

Spezial- Kopierwerkschalter

LMVS-10/xx-x

LMVS-13/xx-x

LMVS-16/xx-x



Installations- und Betriebsanleitung

Allgemeines: Alle Arbeiten dürfen erst dann durchgeführt werden, wenn die gerätespezifischen Sicherheitsvorschriften erfüllt sind und die komplette Anlage spannungsfrei ist.

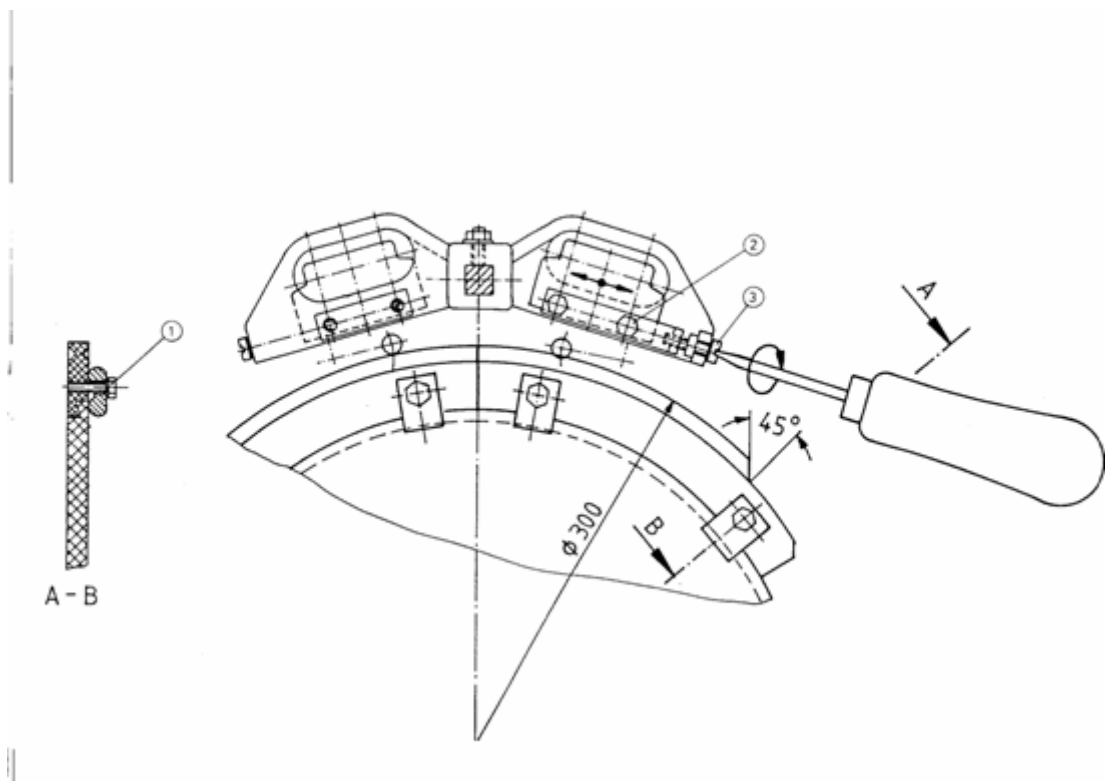
Kopierwerkschalter dieses Types finden überall dort Verwendung, wo höchste Schaltgenauigkeit erforderlich ist. Der über ein freies Wellenende verfügende Schalter kann mittels Kupplung, Zahn oder Kettentrieb angetrieben werden. Durch ein eingebautes Zwischengetriebe wird die Zahl der Eingangsumdrehungen auf unter eine Umdrehung übersetzt. Es sollte bei der Projektierung darauf geachtet werden, daß ein möglichst großer Drehwinkel, ca. 300° an der Nockenscheibe, ausgenutzt wird.

Montage: Die Befestigung erfolgt bei den Ausführungen bis max. 16polig mit zwei geeigneten M12-Schrauben, ab 18-24polig und bei vertikaler Einbaulage mit vier M12-Schrauben. Die Einbaulage ist beliebig. Es ist darauf zu achten, daß bei den Ausführungen bis 16polig genügend Abzugsraum (min. Deckellänge) nach hinten und bei den Ausführungen 18-24polig nach oben vorhanden ist.

Für den Antrieb steht ein Antriebswellenstumpf Ø18mm mit Paßfeder 6x6x14mm gemäß DIN6885 und Sicherungsring DIN471 zur axialen Sicherung zur Verfügung. Zum Aufschieben des Antriebselements den Sicherungsring mit geeignetem Werkzeug abnehmen und anschließend das Antriebselement aufschieben und mit Sicherungsring axial sichern. Wenn dies aus konstruktiven Gründen nicht möglich ist, kann die Sicherung auch mit Gewindestiften erfolgen.

Für die elektrische Installation ist der Deckel durch Lösen der Zylinderschrauben zu öffnen. Je nach Ausstattung befinden sich hier 2-24 Schaltelemente. Die Funktion der Kontakte ist auf dem jeweiligen Schaltelement aufgedruckt. Für die Kabeleinführung stehen bis einschließlich 16polig 2 Kabelverschraubungen Pg21, ab 18polig 4 Kabelverschraubungen Pg21 zur Verfügung. Verdrahten Sie die Schaltelemente entsprechend den anlagenseitigen Erfordernissen.

../2



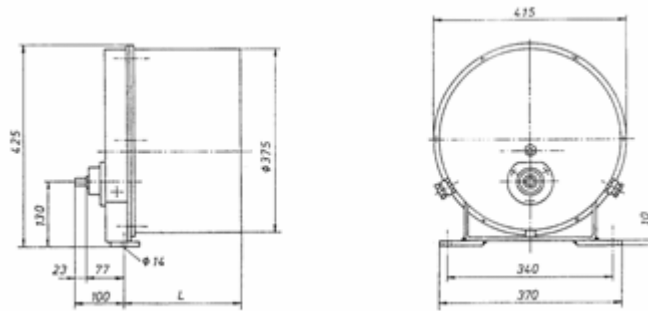
Einstellung: Die Grobeinstellung erfolgt an den Nockensegmenten, welche nach Lösen der Klemmschrauben (1) (ca. 1/2 Umdrehung) auf der Grundscheibe verschoben werden können. Nach erfolgter Grobeinstellung die Schrauben (1) wieder anziehen. Nun den Schaltpunkt anfahren und erforderlichenfalls mit der Feineinstellung nachjustieren.

Zur Feineinstellung die Klemmschrauben (2) ca. 1/4 Umdrehung lösen und nun mit der Stellschraube (3) die Feineinstellung vornehmen. Es stehen für die Feineinstellung $\pm 2\text{mm}$ zur Verfügung. Reicht dieser Weg nicht aus, Grobeinstellung korrigieren und dann Feineinstellung wiederholen. Nach Beendigung der Feineinstellung die Klemmschrauben (2) wieder festziehen. Anschließend den Deckel wieder aufschrauben und gut handfest anziehen.

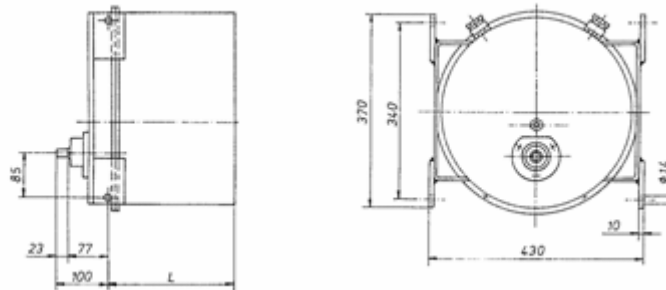
Prüfung: Nach erfolgter Installation sind alle elektrischen und mechanischen Funktionen zu überprüfen. Ist zusätzlich ein Potentiometer, Drehwinkelgeber oder Absolutwertgeber eingebaut, hat für diesen jeweils die Betriebsanleitung des jeweiligen Herstellers Gültigkeit, die beigelegt ist.

Wartung: Aufgrund Konstruktion und Materialauswahl benötigen alle Dittelbach & Kerzler Kopierwerkschalter keine Wartung. In regelmäßigen Abständen sollte eine Inspektion auf Verschleiß, Lagerluft oder Beschädigungen erfolgen. Der Abstand zwischen den Inspektionen muss nach den anlagenseitigen Gegebenheiten festgelegt werden.

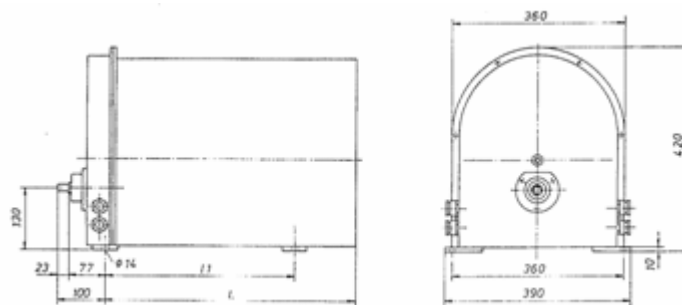
Gehäuse Bauform I für max. 16 Kontakte. Einbaulage horizontal



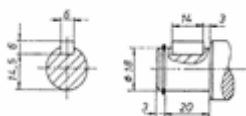
Gehäuse Bauform II für max. 16 Kontakte. Einbaulage vertikal



Gehäuse Bauform III für max. 24 Kontakte. Einbaulage horizontal



Antriebswellenstumpf



Gewicht Kg	32	40	45	55	65
bei Polzahl bis	6	12	16	20	24
L	185	335	435	530	625
L₁	./.	./.	./.	400	50